



Kaderrichtlinien des Tiroler Billard Verbandes im Pool Billard

Version: 2017-09-12 V2



Zweck des Tiroler Landeskaders

- Der Tiroler Landeskader dient zur Betreuung von Spielern des TBV und ist Grundlage zur Entsendung zu nationalen und internationalen Wettbewerben im Zuständigkeitsbereich des Tiroler Billard Verbandes.
- Aus- und Weiterbildung der Tiroler Billard Spieler/innen nach den Erkenntnissen der Trainingslehre.
- Die Vertretung der sportlichen Interessen des Tiroler Billard Verbandes nach außen. Dazu gehören auch öffentliche/ repräsentative Auftritte (zB. bei Messen, Sportveranstaltungen, etc.).
- Die Spielstärke in nationalen und internationalen Wettbewerben zu stärken und das Ansehen des Billardsportes im Allgemeinen und des Tiroler Billardsportes im Besonderen zu erhöhen (sportliche Weiterentwicklung).
- Durch eine Vorbildfunktion der Kadermitglieder soll eine Verbesserung des gesamten Billardsportes erzielt werden. Gerade dieser Bereich ist für eine laufende, positive sportliche Weiterentwicklung sehr wichtig.

Konkrete Ziele

- Topplatzierungen bei österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften.
- Aufnahme und Erhalt von Tiroler Spielern/innen in österreichischen Kadern aller Klassen.
- Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Topathleten aus den unterschiedlichen Vereinen durch ein einheitliches Erscheinungsbild bei Wettbewerben erhöhen.
- Eine Leistungssteigerung der Kadermitglieder.

Kadereinteilung

Der Tiroler Landeskader wird je Kategorie in zwei Gruppen eingeteilt:

- A-Kader
- B-Kader

Der Weg in den Tirol Kader

A-Kader:

- Der A-Kader wird mit dem besten Tiroler Spieler laut österreichischer Rangliste der jeweiligen Kategorie besetzt.
Ausnahme: er/sie steht nicht zur Verfügung oder erfüllt die Aufnahmekriterien nicht. In diesem Fall rückt der nächste der Rangliste nach.

B-Kader:

- In der Tiroler Rangliste Herren auf Rang 2 platzierte Spieler
- Nationalkaderspieler in allen Kategorien sind automatisch auch im Tiroler Kader.
- Spieler/innen, die die Aufnahmekriterien des Tiroler Billard Verbandes für den Tiroler Landeskader erfüllen und auf Grund ihrer sportlichen Leistungen vom TBV-Vorstand in den B-Kader nominiert werden.

Aufnahmekriterien

- Der Sportler muss österreichischer Staatsbürger sein. Nur so kann er auch an den österreichischen Staatsmeisterschaften teilnehmen.
 - Teilnahme an den Turnieren laut Kaderwertungstabelle, über die sich Spieler/innen für die Aufnahme in den Tiroler Landeskader qualifizieren können. Aktuelle Kaderwertung abrufbar unter: www.tbv.at >> Verband >> Kader >> Kaderwertung
 - Turniere laut Kaderwertungstabelle in der Kategorie Herren:
2x Grand Prix Turnier, 3x Tiroler Landesmeisterschaften, 2x Tiroler Championstour;
 - Turniere laut Kaderwertungstabelle in der Kategorie Damen
1x Damen Grand Prix, 3x Tiroler Landesmeisterschaften, 1x Tiroler Championstour;
 - Spezifikation der Jugend (Kategorie J, M, Sch, Kn)
1 Jugend Grand-Prix, 3 Tiroler Landesmeisterschaften, 1x Tiroler Championstour;
 - Spezifikation der Senioren
1 Sen. Grand-Prix, 3 Tiroler Landesmeisterschaften (Sen), 2 Tiroler Championstour;
- Stichtag für die kommende Saison ist immer der 31. Dezember (Damen/Herren) bzw. 30. Juni (Senioren/Rollstuhlfahrer/Jugend) der Wertungstabelle!

- **Wichtige Bemerkung zur Kaderwertung/ Spezifikation:**
Sollten nicht alle geplanten Turniere stattfinden (Jugend-GP, Ladies-Cup oder Senioren-GP), können bei der Wertungstabelle eventuell Ergebnisse gestrichen werden bzw. gelten diese dann nicht als Mindestteilnahme. Wenn zum Beispiel in der ganzen Saison nur 1 Ladies-Cup stattfindet, wird in einem solchen Fall eine Teilnahme von rechnerisch 100% nicht herangezogen. Bei weniger durchgeführten Turnieren (als geplant) gilt folgende Richtlinie: 3 Turniere = 2 Ergebnisse, 2 Turniere = 1 Ergebnis, 1 Turnier = kein Ergebnis in der Wertungstabelle.
- Dem TBV-Vorstand bleibt es allerdings vorbehalten, auch davon abweichend in den Tiroler Kader zu nominieren, besonders in der Kategorie Knirpse. Dies gilt auch, wenn ein(e) Spitzenspieler(in) zum Tiroler Verband wechselt oder jemand längere Zeit berufs- oder auch privatbedingt zum Beispiel im Ausland verbracht hat oder wenn ein(e) Spieler(in) die Kategorie wechselt (Jugend zur allg. Klasse oder Herren/Damen zu Senioren) und dadurch nicht alle Ergebnisse der Qualifikationsturniere aufweisen kann. Mit dieser Maßnahme soll verhindert werden, dass der Tiroler Billardkader nicht wegen "Bürokratie" geschwächt wird.
- Die Anzahl der Kadermitglieder in den einzelnen Kategorien wird vom TBV Vorstand fixiert.

Rechte der Kadermitglieder

- Die Nominierung zu einer Österreichischen Meisterschaft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Startplätze erfolgt ausschließlich aus den Kadermitgliedern.
- Die Teilnahme an den vom Tiroler Billard Verband ausgeschriebenene Kadertrainings.
- Die Tiroler Kaderspieler werden mit einem TBV-Kaderdress ausgestattet.
- Kilometergeld zu den Kadertrainings mit 0,11€/km. Hier sind bitte bestmöglich Fahrgemeinschaften zu bilden!

Dem besten Kadermitglied laut Wertungstabelle (Stichtag: 30.06. für die kommende Saison) das Nenngeld für einen österreichischen Grand Prix seiner Klasse bezahlt. Dies betrifft die Kategorien Herren, Damen, Senioren und Rollstuhlfahrer!

Pflichten der Tiroler KaderspielerInnen

- Prinzipielle Bereitschaft zur Teilnahme bei den österreichischen Meisterschaften oder Staatsmeisterschaften von der Eröffnung bis zum Ende der Bewerbe.
- Teilnahme an den Kadertrainings und Trainingskursen des Tiroler Billard Verbandes. Es kann eine Trainingseinheit (= zwei aufeinander folgende Tage) unentschuldig

ausgelassen werden. Hier bitte um kurze Info an den TBV Sportdirektor. Ansonsten ist eine Bestätigung vom Arzt oder vom Arbeitgeber innerhalb von drei Werktagen nach dem Training beim TBV Sportdirektor vorzulegen.

Urlaube gelten nur als Entschuldigung wenn dies mit einem Flug verbunden ist. In diesem Fall ist bitte eine Kopie des Flugtickets zu übermitteln.

- Sportmedizinische Untersuchung (falls gefordert)
- Auftritt bei öffentlichen Anlässen (gegebenenfalls im Kaderdress)
- Vorbildhaftes Verhalten. Darunter ist beispielhaft zu verstehen:
 - Sportliche Fairness
 - Kein zügelloses Verhalten bei Wettkämpfen aber vor allem auch nach einem Ausscheiden aus dem Turnier am Wettbewerbsort, usw.
 - Keine Wettbewerbsteilnahme im alkoholisierten Zustand wo Ranglistenpunkte vergeben werden (Liga, B-Turniere, Grand Prix, Tirolcup, Ö-Cup, X-Mas open, etc.).
 - Kein Alkoholkonsum im Kaderdress.
- Disziplin bei offiziellen Anlässen und gemeinsamen Turnieren, wobei den Anweisungen des Delegationsleiters Folge zu leisten ist.
- Bei Verfehlungen oder Nichterfüllung der Kaderrichtlinien, speziell der Pflichten der Kaderspieler, kann ein sofortiger Ausschluss des entsprechenden Kadermitgliedes erfolgen. Die Beschlussfassung erfolgt durch den TBV-Vorstand.

Erstellt von:	Georg Bachler (TBV Präsident)
Überarbeitet am 12.9.2017 von:	Christoph Pernul (TBV Schriftführer)
für den Inhalt verantwortlich:	Der Vorstand des Tiroler Billardverbandes